

Animagus

I Can't Fight This Feeling ... anymore

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Wer kennt und liebt sie nicht? Unsere vier Rumtreiber. Geliebt und von einigen gehasst. Verehrt und verabscheut. Keine Schüler haben in Hogwarts so polarisiert wie die vier Gryffindors. Doch so toll das Leben als Rumtreiber scheint, so viel verbirgt sich auch dahinter. Peter hat mit seinem Selbstbewusstsein zu kämpfen, Remus versucht jeden Monat auf's neue sein Leben zu ordnen. Sirius Black lässt es Krachen und James ist auf dem besten Wege sich seine Karten bei Lily Evans zu verspielen. Schaffen es die vier Freunde durch Loyalität all die und weitaus mehr Probleme zu überstehen oder wird am Ende einer der Verlierer und zugleich der Gewinner sein?

Taucht mit mir ein in das spannende Leben der vier Siebtklässler, die sich so blind vertrauen, dass ihr Schicksal schon besiegelt zu sein scheint.

Vorwort

Huhu Leute,

vielleicht kennt ihr mich noch und vielleicht habt ihr schon bemerkt, dass ich jetzt wieder anfangen mit meinen FFs aktiver zu werden. Ich hoffe, dass ich es diesmal bis zum Ende schaffe und hoffe ebenfalls, dass euch meine neue Version von "Eine unglaubliche Geschichte" besser gefällt - zumindest geht es mir so.

I Can't Fight This Feeling ... anymore

And I can't fight this feeling anymore
I've forgotten what I started fighting for
it's time to bring this ship into the shore and throw away the oars forever
'cause I can't fight this feeling anymore
I've forgotten what I've started fighting for
and if I have to crawl upon the floor come crushing through your door
baby I can't fight this feeling anymore

REO Speedwagon - I Can't Fight This Feeling

Hauptcharaktere

- * Sirius Black
- * James Potter
- * Peter Pettigrew
- * Remus Lupin
- * Lily Evans

Pairing

- * James Potter & Lily Evans

Disclaimer

Mir gehört nichts, abgesehen von den OC Charakteren und der Handlung und einigen Orten, die J.K. Rowling nicht erwähnt hat, ansonsten steht alles unter dem Schutz der Autorin, WB etc.

Ich hoffe ihr habt Spaß an der Story und ich würde mich sehr über Kommentare freuen - positive, aber auch negative.

Vielen Dank & liebe Grüße,
Animagus

Inhaltsverzeichnis

1. Haselnussbraun und Feuerrot
2. Du hast nicht gefragt

Haselnussbraun und Feuerrot

Überall auf dem Bahngleis $9 \frac{3}{4}$ drängelten sich Schüler in den Hogwartsexpress. Unter ihnen befanden sich zwei gut aussehende 7.Klässler die gerade ihren Freund Remus John Lupin begrüßten. „Hey Moony. Wie waren deine Ferien?“, fragte ihn einer der beiden. Es war James Charlus Augustus Potter. James hatte schwarzes, zerzaustes Haar und haselnussbraune Augen - in denen sich die meisten Mädchen verloren. Außerdem war James der Quidditchkapitän der Gryffindormannschaft in Hogwarts, kein Wunder also, dass sein Körper besser trainiert war als es für Jungs in seinem Alter üblich war. Kurz gesagt: James zählte zu den größten Mädchenschwärmern Hogwarts und er genoss es. Nur ein Mädchen wollte dem selbstsicheren jungen Mann nicht verfallen: Lilian Evans oder kurz Lily! James war nun schon seit 1 1/2 Jahren hinter ihr her und fragte sie bei jeder noch so kleinen Gelegenheit um ein Date, was dazu führte, dass James jedesmal mehrere Schimpfwörter an den Kopf geworfen und einen Korb bekam. Das Mädchen welches James so sehr begehrte hatte dichtes, glattes, dunkelrotes Haar, smaragdgrüne, mandelförmige Augen, die James verzauberten, schmale, zierliche Lippen und eine süße, kleine Stupsnase, auf der sich kaum sichtbare Sommersprossen sprenkelten.

„Abgesehen davon, dass meine Tante ein Mädchen zur Welt gebracht hat ziemlich ereignislos. Und wie war's bei euch?“, erkundigte sich Remus. Remus hatte dünnes, braunes Haar, bärensteinfarbene Augen und ein schmales Gesicht. Er sah vor allem vor und nach Vollmond noch kränklicher aus. Warum? Remus John Lupin war ein Werwolf. Er wurde als Kind von einem Werwolf namens Greyback gebissen und so verwandelte er sich einmal im Monat in eben diese Kreatur. Dennoch wurde Remus im 5. Schuljahr zum Vertrauensschüler ernannt. Zwar war Remus schon immer verantwortungsvoll und besaß die gewisse Ruhe, doch sollte er auch dafür sorgen, dass sich seine beiden Freunde James Potter und Sirius Black, ein stattlicher junger Mann, ebenfalls siebzehn wie seine drei Freunde, mit schulterlangen, schwarzen Haaren, die ihm elegant ins Gesicht fielen, mit blaugrauen Augen und ebenso wie James ein Mädchenschwarm, nicht zu weit aus dem Fenster lehnten.

Remus, James, Sirius und Peter Pettigrew, ein kleiner, etwas rundlicher Junge, der immer mit sehr viel Glück durch den Unterricht und erst recht durch die Prüfungen kam und James und Sirius verehrte, obwohl die beiden immer sagten, dass er aussah wie ein zu groß geratenes Rattenbaby, zählten zu den berüchtigten Rumtreibern, die in Hogwarts für Stimmung sorgten. Die vier Freunde trieben gerne ihre Streiche und schlichen Nachts gerne im Schloss oder auf den Ländereien der Schule umher, besonders bei Vollmond. James, Sirius und Peter fanden im 3. Schuljahr heraus, dass einer ihrer Freunde ein Werwolf war. Sie ließen sich nicht wie die anderen davon abschrecken, nein, sie wollten ihrem Freund helfen. Im 5. Schuljahr schafften sie es Animagi zu werden. Natürlich waren sie im Ministerium nicht gemeldet. James war ein großer, majestätischer Hirsch und wurde somit unter den Rumtreibern mit Krone angesprochen. Sirius verwandelte sich in einen großen, schwarzen, zotteligen Hund, daher auch sein Name unter den Vieren: Tatze. Peter, der es nur mit Hilfe von James und Sirius geschafft hatte ein Animagi zu werden, verwandelte sich in eine kleine Ratte. Er trug den Namen Wurmschwanz. Remus, gaben sie den Namen Moony, wie sie darauf gekommen sind muss man wohl nicht weiter erläutern oder?

James und Sirius konnten in ihrer Tiergestalt den Werwolf mühelos in Schach halten, wenn Remus, der nach der Verwandlung sogar seinen besten Freund töten würde, mal etwas mürrischer wurde. Sirius lief am Anfang der Sommerferien zum Sechsten Schuljahr von zu Hause fort. Seine Familie war stolz darauf reinblütig und alle ohne Ausnahme im Hause Slytherin gewesen zu sein. Ganz ohne Ausnahme? Nein! Sirius kam als erster und einziger Black in das Haus des Godric Gryffindors und freundete sich mit James Potter, dem Blutsverräter an. Von da an hassten seine Eltern ihren ältesten Sohn noch mehr und zeigten ihm immer wieder das sie seinen jüngeren Bruder, Regulus Arcturus Black, bevorzugten. Sirius verließ sein Elternhaus übernacht und verschwand zu seinem besten Freund und seiner Familie: zu den Potters. Sie nahmen Sirius wie ihren Sohn auf und dort fand Sirius die Familie, die er nie gehabt hatte.

„Ach weißt du Moony. Tatze und ich haben-“ „Hey Krone, guck mal wer da ist.“, unterbrach Sirius James

und stupste ihn an und zeigte mit dem Finger in die Menschenmenge auf ein rothaariges Mädchen. James, der eben noch mit Remus gesprochen hatte, folgte Sirius Finger und fuhr sich mit der Hand durchs Haar. Da war sie. Lily war über die Ferien eindeutig weiblicher geworden, was dem schwarzhaarigen Jungen gefiel. Er stand nicht auf diese abgemagerten Dinger. James wandte sich mit einem dicken Grinsen an seine beiden Freunden: „Geht ihr schon mal in den Zug. Ich komme gleich nach.“ Remus räusperte sich leicht und sah seinen Freund zweifelnd an. „Krone ... ich weiß ja nicht ob das so eine gute Idee ist.“ James würgte seine Worte mit einer lockeren Handbewegung ab. „Wer kann mir schon widerstehen?“, grinste James selbstgefällig und schlich auf Lily zu. „Er verliert.“, schmunzelte Sirius und lud James Koffer auf seinen Wagen. „Oh ja und wie.“, stimmte Remus grinsend zu und verschwand zusammen mit Sirius in den Hogwartsexpress. James hatte seine Freunde nicht mehr gehört. Er sah nur noch Lily vor sich und sein Herz machte einen großen Hüpf. Als er sie sah zerzauste James sich noch einmal sein Haar, dann ...

„Guten Tag Evans.“, flüsterte James Lily ins Ohr, diese fuhr wild um her und sah James direkt mit zornfunkelnden Augen ins Gesicht. Wie sehr James diese Augen doch liebte, selbst, oder gerade dann, wenn sie vor Zorn funkelten. Er grinste sie breit und selbstsicher an. „Was fällt dir eigentlich ein mich so zu erschrecken Potter? Und glotz nicht so dumm.“, fuhr die Siebtklässlerin den jungen Potter an. „Sorry. Kommt nie wieder vor ... aber nur, wenn du mit mir ausgehst.“, grinste James frech und blickte seiner Geliebten in deren zornigen Augen. „Ich werde **nie** mit dir ausgehen Potter. Eher würde ich mit Peter Pettigrew ausgehen als mit so einem arroganten, selbst verliebten Macho wie du es bist! Und außerdem **muss** ich gar nichts.“, entgegnete sie ihm und schritt mit erhobenen Hauptes davon. James sah ihr zu Frieden nach. Sie war einfach zu niedlich Doch hatte er eben richtig gehört? Sie würde eher mit Peter Pettigrew ausgehen als mit ihm? Das war doch verrückt. Andere Mädchen würden sich um eine Verabredung mit ihm zerreißen und sie? James schüttelte verständnislos den Kopf. Was hatte Peter, was er nicht hatte? James stand immer noch auf dem Bahnsteig, erst das laute Pfieffen der Lock löste ihn aus seiner Starre und der Gryffindor hastete in den Zug um sich danach auf die Suche nach Lily zu machen. So leicht würde sie ihm auch nicht davon kommen.

„Hey Moony, hast du Wurmschwanz irgendwo gesehen?“, fragte Sirius seinen Freund und steckte seinen Kopf aus der Abteiltür und blickte den Gang rauf und runter. Remus brummte etwas unverständliches und schaute von seinem Buch hervor aus dem Fenster. Der Zug setzte zur Fahrt an und Sirius ließ sich gelangweilt in den Sitz fallen. „Mensch, wo bleibt Krone denn nur?“, jammerte Sirius und plötzlich sprang die Abteiltür auf. Peter kam ganz außer Atem in das Abteil und verstaute erstmal seinen Koffer, bevor er sich in den Sitz fallen ließ. „Sag mal Wurmschwanz, weißt du wo sich unser lieber Krone aufhält?“, fragte Sirius interessiert. Peter riss plötzlich die Augen auf und japste: „Krone?! Ah du scheiße, dass hätte ich fast vergessen. Er duelliert sich mit Schniefelus. Im dritten Wagen.“

Nun riss auch Sirius die Augen auf, sprang aus seinem Sitz und rannte aus dem Abteil. Remus stöhnte und schüttelte den Kopf. Musste James immer gleich den Zauberstab zücken? Man konnte sowas doch auch friedlich klären, doch wie er James kannte war der Auslöser für das ‚Duell‘ (mal wieder) eine Nichtigkeit gewesen. Remus warf das Buch auf seinen Platz und lief Sirius hinterher. Peter folgte ihm.

Am Ort des Geschehns angekommen standen etwa 20 Schüler um James und Severus Snape, die sich Flüche auf den Hals hetzten. Severus Snape war ein großer Slytherin. Er besuchte die 7. Klasse und hatte schulterlange, schwarze, fettige Haare und eine Hakennase. Außerdem wirkte er immer sehr blass, vor allem wenn er James und Sirius sich duellierten. Er verehrte die Dunklen Künste und verabscheute Potter. Trotzdem zog Snape meistens den Kürzeren. „Lasst mich durch. Ich bin Vertrauensschüler. Lasst mich durch.“, befahl Remus, der Schülermasse mit herrischer Stimme und bahnte sich somit einen Weg nach vorne. Remus wusste, dass er sein altes Amt soeben missbraucht hatte, denn in der 7ten Klasse gab es keinen Vertrauensschüler mehr, jedoch war es dem Rumtreiber in diesem Moment vollkommen egal. Immerhin war einer seiner Freunde ‚in Gefahr‘ bzw. stellte mal wieder hirnlosen Blödsinn an. Sirius folgte Remus und richtete seinen Zauberstab nun auf Severus. Severus linkes Bein blutete und auch an seinem Arm konnte man etwas Rotes entlangfließen sehen. In James Gesicht sah man überall Kratzer. Seine Nase blutete stark und seine rechte Hand, in der er den Zauberstab hielt blutete. „Warum müsst ihr immer gleich ‚handgreiflich‘ werden?“ fragte Remus Sirius knurrend, erwartete, wie so oft, keine Antwort. „Rictusempra“, sprach Snape, jedoch konnte James den Zauber mit einem einfachen „Protego.“ abwehren. „Expelliarmus“, flüsterte Sirius und entwaffnete den Slytherin. Der

eben Entwaffnete warf Sirius einen eiskalten Blick mit seinen schon fast schwarzen Augen zu. Er hechtete zu seinem Zauberstab, jedoch war James schneller. James ließ den nun hilflosen Snape zur Salzsäule erstarren und dann in der Luft kopfüberschweben. Es brach schallendes Gelächter aus. „Ratzeputz.“, grinste Sirius und aus Snapes Mund quiellten Seifenblasen. „Hört auf damit!“, rief jemand im herrischen Ton und kam aus der Schülermenge in den Kreis. James’ Ohren spitzten sich, er kannte diese Stimme. Die Person sah James zornfunkelnd an. „Ich bin Schulsprecherin!“ „Hätte mich gewundert wenn nicht.“, warf Sirius mürrisch ein. Doch ließ Lily sich nicht reinreden. „Lass Severus SOFORT runter Potter!“, befahl Lily mit lauter Stimme. James grinste keck. Seine kleine Lily war also Schulsprecherin. Dann würde es ja nur noch mehr Spaß machen sie zu ärgern. „Hmh ... nö.“, sagte er schließlich und wandte seine Aufmerksamkeit wieder Severus zu. „Oh doch mein Lieber! Du lässt ihn sofort runter und nimmst den Fluch von ihm, sonst-“ „Gehst du mit mir aus?“, vollendete James Lilys Satz, zumindest so wie er ihn gerne gehabt hätte und sah wie sie vor Wut kochte.

Wie kam er jetzt dazu ihr solch eine Frage zu stellen? Er war wirklich takt- und schamlos und mit so einem sollte sie ausgehen? „NEIN Potter! Verdammt noch mal! Nein! Ich werde nicht mit dir ausgehen und wenn du Snape nicht sofort runter lässt, dann startet Gryffindor mit zwanzig Minuspunkten ins neue Schuljahr.“, drohte Lily und sie sah aus den Augenwinkel wie die anwesenden Gryffindors sie entsetzt ansahen. „Das würde sie doch nicht tun oder?“, quiekte Peter und James drehte sich zu ihm um. „Nein, das würde die hübsche Evans nicht tun.“ „Und ob!“ Lily wurde sauer. „Jetzt lass ihn schon runter.“, mischte sich nun auch Remus ein, da er Lily gut genug kannte um zu wissen, dass sie ihre Drohung wahr machen würde. „Aber-“, wollte Sirius protestieren doch James ließ Snape auf den Boden zurück kehren. „Geht doch.“, sagte Lily und wandte sich an die anderen. „Und was ist mit euch? Habt ihr nichts besseres zu tun als zu gaffen?“ Die angesprochenen Schüler zuckten zusammen und drängelten sich so schnell sie konnten zurück in ihre Abteile oder aus dem Wagen. Keiner wollte, dass Lily Evans sich sein Gesicht merkte, man konnte, wenn Lily sauer war, mit fast allem rechnen. Als James Severus zurück zu Boden gelassen und beide Flüche von ihm genommen hatte, zischte dieser: „Warte nur ab Potter! Irgendwann wirst du es bereuen.“ Dann verschwand auch Severus. James sah ihm zornfunkelnd hinterher. Lily rollte mit den Augen und ging kopfschüttelnd zurück in ihr Abteil. Wie konnte man nur so kindisch sein?

„Hey Evans! Evans!“, rief James ihr nach, doch drehte Lily sich nicht mehr zu ihm um.

Leise seufzend drehte James sich zu seinen Freunden um und verschwand mit ihnen in ihr Abteil.

James Nase wurde zwar von Remus geheilt, ebenso wie seine Hand. James bedankte sich bei Remus und startete danach schweigend ins Leere. Sirius hingegen schmiedete schon einen Plan wie sie die Slytherins dieses Jahr fertig machen könnten. Nach kurzer Zeit mischte sich auch James ein. Remus las sein weiter und Peter sah stumm aus dem Fenster, wie sich die Landschaft um Stunde für Stunde veränderte.

Melissa Rimes, ein 17 Jahre altes Mädchen, mit braunblonden Haaren und dunkelgrünen Augen grinste Lily breit an. Mel, so wurde Melissa von ihren Freundinnen genannt, hatte zwar etwas mehr Rundungen als unbedingt nötig, jedoch fand man nirgendwo eine lebenswertere Person. „Hör du bloß auf so zu grinsen.“, fauchte Lily ihre Freundin an. Auch Mel kam aus einer Muggelfamilie und hatte letztes Jahr doch tatsächlich eine Nacht mit Sirius Black, was Lily, als sie es erfahren hatte, fast zum Herzinfarkt gebracht hatte.

„Genau Mel! Hör auf unsere verliebte Lil.“, nickte ein weiteres Mädchen mit dem Namen Lorelai Miller.

Lorelai hatte meeresblaue Augen und blondes Haar. Sie war klein und zierlich. Lorelai hieß unter ihren Freunden Lore und diese kleine 17 Jährige hatte es ganz schön in sich. Sie musste immer das letzte Wort haben und im Diskutieren war sie weltklasse. Zudem war sie Lilys beste Freundin, auch wenn sie reinblütig war.

„Ach halt den Mund Lorelai!“, giftete die Schulsprecherin und ließ sich auf ihren Sitz fallen.

„Hey! Lilian! Nenn mich nicht Lorelai.“, maulte die Blonde. Sie mochte es nicht bei ihrem vollen Namen genannt zu werden.

„Dann hör auf mich ‚verliebte Lily‘ zu nennen.“

„Ach, bist du das denn nicht?“, fragte Victoria Thomsen, ein sportliches Mädchen, mit braungebarnter Haut, schokobraunen Augen, Haaren so schwarz wie Ebenholz und von ihren Freunden nur Vica genannt.

„NEIN!“, keifte Lily sofort. Sie verschränkte die Arme vor der Brust und sah mit säuerlichem Blick aus dem Fenster. Wieso kamen sie alle auf die Idee, dass sie sich in James verliebt hatte? Das war doch krank. Sie verabscheute diesen Jungen. Hassen tat sie ihn nicht, doch empfand sie große Abneigung für ihn. Er war

einfach zu eingebildet und sowas von unzivilisiert. Allein schon seine Art zu essen. „Also ich finde James süß.“, warf Mel ins Abteil und wartete mit Lorelai und Vica gespannt auf Lilys Reaktion, die nicht lange auf sich warten ließ.

„Potter ist nicht süß Mel.“ Bei dem Wort ‚süß‘ verzog Lily das Gesicht. „Er ist ein arroganter, selbstverliebter, verwöhnter Schnösel.“

Die drei Freundinnen unterdrückten ein Grinsen und schwiegen. Erst als Lily sich erhob und sagte, dass sie nun ins Schulsprecherabteil müsse nickte Vica. „Ok.“, sagte Melissa und kaum hatte Lily die Tür hinter sich zu gemacht grinsten die drei Freundinnen einander an. „Sie ist verliebt.“, meinte Lore. „Und wie.“, stimmte Mel zu.

„Und zwar in Potter.“, sagte Victoria und alle drei lachten.

Sirius verabschiedete sich von seinen drei Freunden. „Wo willst du hin?“, fragte James und runzelte die Stirn. „Ein paar Dates klar machen.“, grinste Sirius und verschwand aus dem Abteil. Kurze Zeit später verließ auch James das Abteil-unbegründet. Seine Freunde mussten ja nicht immer alles wissen, auch wenn diese Handlung seine beiden Freunde, die noch im Abteil waren, etwas stutzig machte. Nach einer halben Stunde kam James zurück und setzte sich. Weder Remus noch Peter fragten James wo er gewesen war.

Fast zehn Minuten später betrat Sirius mit einem breiten Grinsen das Abteil. „Wenn mich dein Grinsen nicht trägt mein lieber Freund, dann würde ich sagen du hast ein Date.“ „Falsch mein lieber Moony. Ich habe DREI.“ Er zeigte Remus drei Finger und ließ sich auf seinen Platz neben Remus fallen.

James schmunzelte. Ja, Sirius und die Frauenwelt. Ein Phänomen für sich. Die vier Freunde unterhielten sich für den Rest der Fahrt über sämtliche Themen, von A-Z. Auch wenn sie den größten Teil damit verbrachten sich neue Streiche auszudenken, denn immerhin war das ihr letztes Jahr und das musste richtig angefangen, sowie beendet werden.

Lily kam mit einem versteinertem Gesicht zurück zu ihren Freundinnen.

„Hey Süße, was ist denn mit dir passiert?“, fragte Mel verblüfft und sah Lily erwartungsvoll und fragend zugleich an. Als Lily sich gesetzt hatte brauchte sie einige Sekunden um sich zu fangen. Sie schluckte und sah dann ihre Freundinnen an. „Ihr werdet nie glauben wer Schulsprecher geworden ist.“

„So schlimm?“, fragte Melissa besorgt und Lily nickte. „Na dann kann es doch nur Potter sein oder dein alter Freund Severus?“, schmunzelte Lore. Lily war ganz bleich im Gesicht. So schlimm hatte sie erst einmal ausgesehen und zwar als sie in der ersten Klasse Flugunterricht bekommen hatten. Dennoch erzählte sie ihren Mädels, mit gebrochener Stimme und angewidertem Gesichtsausdruck, wer denn nun ihr Partner war.

„Oh Gott. Dumbledore war wohl nicht ganz bei sich. Remus okay, aber der?“ Lore schüttelte verständnislos den Kopf. Mel grinste: „Na dann viel Spaß mit diesem Kerl Lily.“

„Danke.“, brummte Lily und lenkte auf ein neues Thema. Sie wollte jetzt nicht über ihren Partner nachdenken. Ein kalter Schauer lief ihr den Rücken hinunter wenn sie daran dachte, dass sie mit diesem Kerl ein ganzes Jahr lang zusammen arbeiten musste. Sie konnte ihn doch nicht ausstehen. Womit hatte sie das verdient? Ihr letztes Jahr hätte so gut starten können, aber nein, der Schulleiter musste es ihr ja versauen. Wie sollte sie das nur überleben?

Die Zeit verging wie im Fluge und die drei Freundinnen konnten schon Hogwartstürme und Lichter von weitem erkennen. „Wir müssten gleich in Hogsmeade sein.“ Lore stand auf. „Wir sollten uns schonmal unsere Umhänge anziehen.“ Lily und Melissa nickten und alle vier zogen sich ihre Umhänge an.

„Ey Leute! Ich habe eine super Idee wie wir unsere neuen Erstklässler begrüßen können.“, grinste Sirius und rieb sich vor Schabernack die Hände. „Na komm Tatze, erzähl.“, drängte James und warf sich seinen Umhang um.

„Wie wäre es, wenn wir ...“ Während Sirius seinen Freunden von seinem Plan erzählte leuchteten James Augen auf. „Na ich weiß nicht.“, meinte Remus und sah Sirius und James skeptisch an. „Wollt ihr?“ „Ach komm Moony. Du tust jetzt einfach so als hättest du nichts gehört in Ordnung?!“ „Genau! Tatze hat Recht.“, sagte Peter mit fester Stimme, auch ihm gefiel der Plan, nun gut, Peter gefiel alles was James und Sirius machten, dachten oder sagten. „Du nimmst uns den ganzen Spaß.“, schmolte James und Remus lachte. „Na

gut. Ich habe nichts gehört.“ „Gut so. Braves Hündchen.“ Sirius tätschelte Remus den Kopf. „Solltest du nicht das brave Hündchen sein Tatze?“, grinste Remus und alle vier brachen in Gelächter aus.

Würde mich über Rückmeldung eurer Seits sehr freuen

Du hast nicht gefragt

@ **sue-black**: Vielen Dank für dein Kommentar. Hoffe dir gefällt das Chap ebenso gut wie das Erste. VIG

@ ***Amira***: Auch dir Danke für dein Kommentar und ich habe versucht mir deinen Ratschlag zu Herzen zu nehmen und hoffe das es dieses Mal mit den Absätzen besser ist. VIG

@ **Joschi1991**: Kein Problem. Mich freut es, wenn dir die Geschichte gefällt und du ab und an eine Rückmeldung gibst. Nicht bei jedem Chapter (auch wenn mich sowas immer sehr freut ^^) VIG

@ **Rumtreiberin**: Nicht so übermächtig? Nun, ich weiß nicht genau was du damit meinst, aber wenn dir der James in der FF gefällt freut mich das (er gefällt mir so sehr gut) xD VIG

@ **@knuddelmuff**: Danke für dein Kommi und hoffentlich gefällt dir das folgende Chapter – Kritik ist jedoch auch erwünscht ;) VIG

@ **minnihexe**: Auch dir Danke ich für dein Kommentar. Ich habe versucht es für Leser, die sich mit Harry Potter nicht so gut auskennen, es recht anschaulich zu beschreiben. Hier kommt das nächste Kapitel ^^ VIG

@ **Miss Diggory**: Ich verrate nichts, vielleicht erfährst du es ja in diesem Chapter. VIG

@ **sam**: Danke für den Kommentar, viel Spaß beim zweiten Kapitel. VIG

Ich danke allen Kommentatoren und Schwarzlesern (auch wenn ich mich über ein Kommentar von diesen sehr gefreut hätte und dies auch weiterhin tue). Soo, nun kommt das zweite Kapitel meiner alten neuen Lily und James FanFiktion. Viel Spaß dabei ... und vergesst nicht zu reviewen xD

Liebe Grüße,
Animagus

Du hast nicht gefragt

Der Hogwartsexpress kam langsam zum Stillstand und es öffneten sich die Türen des Zuges. „Erstklässler zu mir bitte. Erstklässler zu mir.“, rief eine vertraute Stimme quer über den Bahnhof von Hogsmeade. Rebues Hagrid, ein Mann von unvorstellbarer Größe: Er war doppelt so hoch und fünf mal so breit wie ein normaler, ausgewachsener Mensch. Hagrid hatte wild aussehendes, schwarzes Haare und Augen die an kleine Käfer erinnerten. Er war der Hüter der Schlüssel und Ländereien von Hogwarts. Der Wildhüter holte wie jedes Jahr die Erstklässler vom Bahnhof ab um sie dann mit mehreren, kleineren Booten über den See ins Schloss zu bringen. Die älteren Schüler wurden mit Kutschen, die von Thestralen (eine Art unsichtbarer Pferde mit Flügeln) gezogen wurden, ins Schloss gebracht.

James und Sirius grinsten wie zwei kleine Kinder vor sich hin. Der Empfangsstreich war einfach genial. Die vier Freunde setzen sich in die nächst beste Kutsche. Peter rieb sich die Hände, ihm gefiel der Plan, nur Remus schüttelte mit dem Kopf. „Das geht nicht gut.“, murmelte er immer wieder leise vor sich her, doch hatte er seit zwei Jahren aufgehört Sirius und James von ihren Plänen abzubringen, er schaffte es sowieso nicht. Doch, zweimal hatte Remus es geschafft, aber auf diese Streiche konnten die beiden schwarzhaarigen Jungen auch verzichten.

„Okay, James und ich laufen gleich in die Schlafsäle un- was macht ihr denn hier?“ Sirius sah die vier Mädchen, die eben noch in die Kutsche gesprungen waren mit überraschten Blick an. Lily würdigte weder ihm, noch James einen Blick. Remus und Peter bekamen ein stummen „Hallo“ und ein Lächeln geschenkt. „Hallo Lily.“, begrüßte Remus die Gryffindor und begrüßte auch die anderen drei Mädchen. „Hey.“, nickte Melissa und setzte sich neben James. Dieser sah, genauso wie Sirius die Mädchen immer noch fragend an. „Glitz nicht so Potter.“, brummte Vitoria und James zuckte kurz zusammen. Seit wann war Victoria denn so schlecht gelaunt? Sie war doch eigentlich ein fröhlicher Typ Frau und ein angenehmer Zeitgenosse. „Sie hat Stress mit Miron.“, murmelte Lore James zu, die sich dem 17 Jährigen gegenüber gesetzt hatte. „Bist du ihn endlich los?“, fragte Sirius mit einem dicken Grinsen im Gesicht und verzog sofort das Gesicht und schrie leise auf. „AUA!“ Sein Blick huschte zu Lorelai hinüber, die ihm gegen das Schienbein getreten hatte. „Ist

doch so. Ich kann den Typen nicht leiden.“, brummte Sirius so leise, dass es eigentlich nur James hätte verstehen können, doch hatte er ein ziemliches Pech, dass Melissa ihn gehört hatte. „Stehst du etwa auf unsere Victoria?“ neckte sie den jungen Black und sofort verneinte Sirius die Frage, wenn auch verdächtig stark. „Ich doch nicht! Vica ist schön anzu-“ „Black.“, brummte Victoria und warf Sirius einen kalten Blick zu. Sie mochte es nicht, wenn man über sie sprach und man dabei so tat, als wäre sie gar nicht da. Peter grinste und schüttelte mit dem Kopf. Das Schuljahr konnte ja mal wieder lustig werden. James musterte seinen besten Freund mit Argwohn. Hatte Sirius ihm vielleicht etwas verschwiegen?

Für den Rest der Fahrt herrschte Stille in dem Wagen. Jeder hing seinen Gedanken hinterher und Lily ertapte sich immer wieder, dass sie James einen kurzen Blick zuwarf.

Die Kutsche war kaum zum Stillstand gekommen und schon quetschten sich Sirius und James aus dem Wagen und gingen hastig die Treppen hinauf. Die Mädchen sahen den beiden mit hochgezogenen Augenbrauen hinterher. Lily schnaubte ungläubig und schüttelte mit dem Kopf, während Remus und Peter nur grinnten.

Na die würden noch ihre Probleme bekommen. „Meinst du nicht, dass wir...?“ Peter nickte leicht in Richtung Schloß und Remus wusste was sein Freund da mit meinte, doch schüttelte er mit dem Kopf. „Nein nein Wurmsschwanz, lass die beiden nur. Die kommen erst gar nicht in den Gemeinschaftsraum rein.“, grinste Remus. Peter überlegte kurz was Remus damit meinte, dann fiel ihm ein, dass nur die beiden Schulsprecher die Passwörter wussten und kein anderer die Räume betreten konnten.

Lily, Melissa, Lorelai und Victoria warteten zusammen mit den anderen Schülern vor der Großen Halle, die sich jeden Moment öffnen musste, sodass sie eintreten konnten. Nun gut, eigentlich standen sie zu fünft, denn Miron, Vica's Freund stand bei ihnen und diskutierte mit seiner Freundin. „Sowas kann man schon keine Diskussion mehr nennen.“, murmelte Lily und sah die anderen beiden aus den Augenwinkel zustimmend nicken. „Die streiten.“, stellte Melissa überflüssiger Weise fest. „Wenn auch sehr leise.“, schmunzelte Lily.

„Meint ihr Sirius steht auf Vica?“ Lily und Melissa wandten sich an Lore. „Wie kommst du denn darauf?“

„Na ja, habt ihr nicht gesehen, wie doll Sirius das abgestritten hat.“ „Schien ihm unangenehm zu sein.“, sagte Lily langsam und verzog das Gesicht. „Ui, also wenn Sirius Black wirklich auf unsere kleine Vica steht, dann wird das ein spannendes Schuljahr und Miron wäre wieder frei.“, fügte Melissa hinzu und lachte leise, als sie Lilys entsetzten Blick sah. „Was?“, grinste das Mädchen. „Du kannst mir nicht sagen, dass du Miron nicht heiß findest.“

Lily schmunzelte leicht. „Na gut, schon, aber du ... du würdest doch nicht was mit Miron anfangen – stehst du auf ihn?“ Melissa schüttelte mit dem Kopf. „Nein, so war das auch nicht gemeint. Mit Männern kannst du mir erstma weg bleiben.“ Die drei Gryffindors sahen wieder zum streitendem Pärchen.

James und Sirius hatten in der Zwischenzeit den 7. Stock des Schloßes erreicht und machten für Sirius eine kurze Verschnaufpause. „Man Krone, ich weiß echt nicht, puh, wie du das so locker schaffst.“, sagte Sirius atemlos und lachte kurz. „Übung mein Freund.“, zwingerte James und wandte sich an den alten Guru der Weisen (A/N: Die fette Dame kam erst zwei Jahre später). „Passwort?“, fragte dieser und James biss sich fragend auf die Unterlippe. James öffnete den Mund, doch antwortete Sirius schon für ihn, der sich wieder aufgerichtet hatte und wieder normal atmete. „Einäugies Einhorn.“ James käuselte die Stirn, da das Portrait zur Seite sprang und ihnen den Eintritt gewährte. Die beiden Rumtreiber traten ein. „Woher kennst du denn das Passwort?“, fragte James verwundert. „Hab so meine Quellen mein Lieber.“, grinste Sirius frech. Ja, bei Sirius konnte man nie so genau wissen, was und woher er es wusste. „Nun komm schon Krone.“ James schüttelte kurz mit dem Kopf um aus seinen Gedanken aufzuwachen und ging seinem Freund hinterher. „Okay, zu erst die Jungs?“, grinste James, nun wieder mit dem Grinsen eines kleinen Jungens und Sirius nickte. „Einverstanden. Und dann die Mädchen.“

Nachdem sie bei den Jungen fertig waren, verwandelten sich Sirius in einen schwarzen Hund und tappste die Treppen zum Schlafsaal der Mädchen hinauf. Kurze Zeit später kam Sirius mit einem Grinsen auf dem Gesicht hinunter gerutscht (A/N: Die Treppe verwandelt sich in eine Rutsche, wenn sie von Männern betreten wird). James deutete dies als das Zeichen, dass alles glatt verlaufen war. „Dann lass uns mal essen gehen. Hab schon riesen Hunger bekommen.“ Sirius rieb sich den Bauch und machte sich auf den Weg in die Große Halle.

„Tatze?“

„Hmh?“

„Sag ma ... ähm, verschweigst du mir etwas?“

„Nein ... wieso fragst du?“

„Na ja, vorhin in der Kutsche. Du stehst nicht wirklich auf Victoria oder?“

„Nein!“, schoß es aus Sirius heraus. Für ihn schien das Thema gegessen. James gab sich mit dieser Antwort jedoch nicht zu fassen. Er hatte noch etwas Zeit, bevor sie die Halle und somit die anderen wieder erreichen würden.

„Du kannst es mir ruhig sagen. Du weißt, ich halte dicht.“

„Man Krone, da ist nichts! Wirklich nicht. Na ja, Vica ist schon ganz schön heiß, das kann man nicht abstreiten, aber da ist nichts, zudem hat sie ja Miron.“ James entging nicht, dass Sirius' Stimme zum Ende hin missmutiger klang.

„Ja und den magst du nicht besonders.“

„Sag ma Krone, musst du immer das letzte Wort haben?“

James grinste breit. „Aber natürlich.“

Sirius seufzte und schüttelte mit dem Kopf. Wieso sollte er denn was von Vica wollen. Wieso kamen die darauf? Er war nicht verliebt! Er genoß das Leben als Casanova.

James war zwar immer noch nicht ganz überzeugt, doch hakte er nicht mehr nach. Sirius würde es ihm schon erzählen, wenn er verliebt sein sollte und wenn er es für richtig hielt ihn davon in Kenntnis zu setzen.

Remus sah etwas nervös auf Peter's Armbanduhr. Seine Freunde waren schon viel zu lange weg. Hatten sie es wirklich geschafft, dass Passwort irgendwie herauszufinden? „Zu zu trauen tu ich's ihnen.“, murmelte Remus leise und Peter runzelte die Stirn. „Was meinst du?“ „Nichts, hab grad mit mir selbst gesprochen.“, winkte Remus ab und sah zur Tür. Die letzten Schüler betraten die Halle und auch Sirius und James waren unter ihnen. „Da sind sie ja.“, rief Peter und deutete auf seine beiden Freunde.

Lily, die mit ihren Freundinnen bei Remus und Peter, saß drehte sich um und stöhnte auf. Sie hatte gehofft, dass Potter irgendetwas passiert wäre, aber nein, da war er. Und zu allem Überflus bemerkte sie, dass noch ein Platz neben ihr frei war. Lily wollte gerade etwas in die Mitte rutschen, dass sich dort keiner mehr hinsetzen und schon gar nicht Potter, doch zu spät. James saß schon neben ihr und grinste sie mit seinem typischen Grinsen an. „Naa Evans-“ „Versuch es erst gar nicht Potter.“, flüsterte Lily. Peter musterte die beiden, sagte aber nichts. „Warum musst du neben mir sitzen?“, brummte Lily und sah James mit kühlem Blick an. „Weil du es mir erlaubt hast.“, nahm James sich die Freiheit und grinste frech. Lilys Augen wurden größer und es war ein Schnauben zu hören. „Du hast nicht gefragt!“

„Shhhhhht!“, zischte Victoria den beiden zu und deutete auf die Erstklässler die mittlerweile eingetroffen waren und die Auswahl hatte schon im vollem Gange. „Super Potter! Wegen dir habe ich die ersten Erstklässler verpasst.“ „Ach komm Evans, jetzt tu mal nicht so als ob diese Elfjährigen interessanter sind als ich.“ James' Brust schwoll leicht an. „Sogar ein Flupperwurm ist interessanter als du Potter.“

„Au, jetzt hast du mich aber verletzt Evans.“ James fasste sich an die Brust und setzte einen Schmolmund auf. Lily zog die Augenbrauen hoch und kurz, für einen Bruchteil einer Sekunde zuckten ihre Mundwinkel nach oben und gaben ein Schmunzeln preis. „Oh, damit kann ich leben.“, kam es dann jedoch wieder bissig von der Schulsprecherin und James zuckte mit den Schultern. „Also ich wüsste ja wie du es wieder gut machen könntest.“, fing James an, doch wurden sie abermals unterbrochen, dieses Mal vom Klirren eines Glases. Die Einteilung war beendet und Dumbledore hatte sich erhoben um eine Rede zu halten. Lily warf James einen ‚na-toll-wegen-dir-hab-ich-die-Einteilung-verpasst-Blick' zu. „Damit kann ich Leben Evans.“, murmelte James Lily leise ins Ohr und die Rothaarige spürte wie ein kalter Schauer ihr den Rücken hinunter lief.

Nach Dumbledores Rede erschien auf den leeren Goldtellern zahlreiches Essen. Von den Erstklässlern konnte man ein erstauntes „Oh“ und „Ah“ vernehmen, während die älteren Schüler die Neuankömmlige mit einem Schmunzeln und erinnerungsschwelgenden Blick musterten. Sirius' Augen fingen an zu leuchten und natürlich war er der Erste der nach dem Essen griff. In der Halle konnte man das Klirren des Bestecks und Stimmengewirr der Schüler, die sich erzählten, was sie in den Ferien erlebt hatten, vernehmen.

Lily sah auf ihre Armbanduhr. Gleich müsste sie zu McGonagall um die ersten Kleinigkeiten zu

besprechen, immerhin war sie Schulsprecherin. Ihr Blick glitt hinüber zu ihrem Partner und seufzte kaum hörbar auf. Womit hatte sie das verdient? Zum zweiten Mal erhob sich der Schulleiter aus seinem Stuhl und wünschte ihnen einen angenehmen Abend, der hoffentlich ohne Zwischenfälle verlief. Sein Blick wanderte zu den Rumtreibern, diese grinnten breit vor sich her und bekamen ein kurzes Zwingern des Zauberers geschenkt.

Die rothaarige Gryffindor erhob sich zusammen mit ihren Freundinnen und verabschiedete sich von ihnen in der Eingangshalle und machte sich auf den direkten Wege ins Büro der Hauslehrerin Gryffindors. Auf ihren Partner wartete sie nicht. Mit ihm würde sie nur sprechen, wenn es unbedingt nötig war. Während Lily sich auf den Weg zur Professorin machte schlenderten die vier Rumtreiber zusammen mit den anderen Gryffindors die Treppen in den 7. Stock hinauf.

„Sagt mal, was habt ihr denn nun für eine 'tolle' Überraschung geplant? Doch nicht etwa einen von euren ‚Stinkbomben&Bolzpilzen‘ Aktionen oder?“ Remus sah seine beiden Freunde mit kritisierendem Blick an. „Oh Tatze, Moony hat uns durchschaut!“, jammerte James. „Tja Krone, dann müssen wir wohl nach Askaban“, grinste Sirius und Remus schüttelte nur den Kopf: „Ihr seid echt unmöglich.“ „Ach komm kleines Wölfchen, lass uns den Spaß, wir werden noch früh genug erwachsen. Außerdem ist das unser letztes Jahr hier und wir wollen gut in Erinnerung behalten werden! Bei Vollmond bist du doch auch nicht so zimperlich.“, schmunzelte Sirius mit lauter Stimme und Remus zuckte zusammen: „Pssst ... doch nicht so laut! Sollen die alle wissen das ich ein Werwolf bin? Und wenn ihr meine Meinung hören wollt - “ „Dass wollen die sicher nicht.“, mischte sich Peter ein und James tätschelte ihm väterlich die Schulter: „Genau Wurmschwanz. Wir wollen deine Meinung nicht hören Moony.“ „Jep. Da hat der Wurmschwanz recht.“, stimmte auch Sirius zu und Peter ging nun voller Stolz, dass ihm Sirius mal recht gegeben hatte, neben seinen Freunden her. „Na gut. Dann halt nicht. Aber ich finde - “ „Ah! Hast du schon vergessen Moony, wir wollen deine Meinung nicht hören.“, erinnerte Sirius Lupin daran und standen schon vor dem Bild des Guru der Weisheit. „Passwort?“, fragte dieser.

Remus, der von Lily das Passwort gesagt bekommen hatte öffnete den Mund, doch war Sirius schneller. „Einäugiges Einhorn.“ Remus sah seinen Freund verblüfft an und stieg als letzter durchs große Loch, was das Gemälde freigab, wenn es zur Seite aufschlug. „Tatze, woher-“ „Er hat seine Quellen.“ Abermals wurde Remus unterbrochen, dieses Mal jedoch von James.

Remus gefiel es nicht, dass Sirius und James also doch den Zugang zum Gemeinschaftsraum gefunden hatten und somit ihren kleinen ‚Willkommensstreich‘ in die Tat umsetzen konnten.

„Jungs, werdet erwachsen.“, gab der Gryffindor James und Sirius den Rat als beide mit einem dicken Grinsen in den Sesseln saßen und auf die Erstklässler warteten.

„Vielen Dank für den Rat Moony, aber ich bezweifel, dass Krone und ich ihn jemals in die Tat umsetzen.“, grinste Sirius und sein Blick war schon fast gierig auf die Treppen der Erstklässler geheftet.

Nach einigen Minuten dann groch der Gestank der Stinkbomben aus dem Zimmer und auch der Quallm der Bolzpilze war langsam zu erkennen. Von beiden Treppen kamen Erstklässler hinunter und husteten und hielten sich die Nase zu. Remus sah fast entsetzt zu den beiden Rumtreibern, als er sah dass auch Mädchen in den Gemeinschaftsraum kamen. „Wie“, fing Remus an, doch fiel ihm die Erklärung schon selbst ein. „Tatze!“, sagte er mit scharfer, tadelnder Stimme. Sirius grinste und zuckte mit den Schultern. „Was denn Moony?! Es hat mich niemand gesehen und es wäre auch keiner hereingekommen, weil die anderen alle das Passwort doch noch garnicht kannten.“, verteidigte Sirius sich und sah zu James, dessen Grinsen doppelt so breit geworden war.

Jeder im Gemeinschaftsraum wusste war für diesen ‚Anschlag‘ verantwortlich war, doch zog sie keiner zur Rechenschaft, mit Ausnahme von Lily Evans. Und diese kam mit säuerlicher Miene in den Gemeinschaftsraum. Kaum hatte sie den Aufenthaltsraum betreten schon verzog sie das Gesicht und rümpfte die Nase. Sie musste nicht lange überlegen um zu wissen was passiert und wer dafür verantwortlich war. Ihr Blick, mit dem sie McGonagall ganz klar scharfe Konkurrenz machte, schnellte zu Sirius und James hinüber, die zu frieden ihr Werk betrachteten. Remus sah Lily als erste auf sie zu kommen. „Na dann mal viel Spaß.“, stichelte Remus mit einem Grinsen und deutete auf Lily, die bereits bei James und Sirius angekommen war.

„Hey Evans. Na, hattest du schon Sehnsucht nach mir?“, grinste James frech, doch wurde er von Lily

eiskalt ignoriert, was ihn schon etwas verwunderte. James sah irritiert zu Remus und Peter, diese zuckten mit den Schultern, dann folgte er Lilys Blick der seinem besten Freund galt. Sirius war leicht nervös, wieso starrte Evans ihn so an? Sonst war doch James immer derjenige den sie so ansah. Er hatte doch nichts gemacht, noch nicht einmal um ein Date hatte er gebeten.

„Was starrst du mich so an Evans?“, fragte Sirius im patzigen und wie immer selbstsicheren Ton.

Lily schnaubte auf. „Was fällt dir ein“, knurrte sie bedrohlich „was fällt dir ... eigentlich ein.“

„Ey Evans, er war es nicht allein okay?“, mischte sich James ein, doch wurde er wieder von Lily ignoriert.

Sirius sah zwischen Lily und seinem besten Freund hin und her. Seit wann ignorierte Lily seinen Freund?

„Was fällt mir eigentlich ein?“, wiederholte Sirius und war sich keiner Schuld bewusst.

„McGonagall ist stinksauer.“, sagte Lily, deren Stimme nun nicht mehr allzu bedrohlich klang.

„Das kann ich mir-“, fing James an, doch schnitt Lily ihm das Wort ab.

„Du weißt das du es dir nicht leisten kannst Black. Wir beide müssen uns das Amt hier teilen. Glaub bloß nicht das ich Lust darauf habe oder wir beide nun beste Freunde werden-“ „Glaub mir Evans, das ist nicht meine Absicht.“, warf Sirius frech ein, doch sprach Lily unbeirrt weiter. „Aber wenn du glaubst, du kannst einfach so weiter machen wie die Jahre zuvor, dann dauert es nicht lange und du bekommst gewaltige Schwierigkeiten. Denn ich werde dir keine deiner Pflichten abnehmen.“

„Lily, was meinst du?“, warf nun auch Remus ein. Lily wandte sich lächelnd an Remus. „Ach nichts. Black weiß schon was ich meinte. Gute Nacht Remus. Nacht Peter.“, sie nickte und wandte sich bevor sie die Treppen zum Mädchenschlafsaal hinauf ging mit einem zufriedenen Lächeln noch einmal zu den Rumtreibern um, die immer noch verwirrt in ihren Sesseln saßen. „Gute Nacht Herr Schulsprecher.“

James blinzelte. Remus riss die Augen auf, unterdrückte aber gleichzeitig ein Grinsen. „Tatze.“, fing Peter an und alle sahen zu Sirius, ihr bester Freund hatte ihnen etwas verheimlicht.

Eure Meinung ist gefragt xD